

# Pressemitteilung

**DRK-Landesverband Westfalen-Lippe und Fachhochschule Münster vereinbaren Kooperation im Rahmen einer Nachwuchsprofessur**

**Nachwuchswissenschaftler sammelt Praxiserfahrungen in humanitärer Hilfe beim DRK**

**Münster, den 06.01.2020  
01/2020**

Im Rahmen des Programms „Nachwuchsprofessur“ der Fachhochschule Münster haben die FH und der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe eine Kooperation zum Einsatz von Dr. oec. troph. Jan Makurat beim DRK-Landesverband vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2022 vereinbart.

„Herr Dr. Makurat wird in unserem Verband als Experte für Fragen, Veranstaltungen und Projekte zur humanitären Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes tätig werden und uns mit seinen wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen unterstützen“, so Dr. Fritz Baur, Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe. Als mögliche Themen werden hierbei unter anderem die Konzeption von Freiwilligeneinsätzen im Ausland und die Ernährung und Gesundheit von Kindern, älteren Menschen, aber auch Mitarbeitenden erwogen. Am Montag, 6. Januar, haben sich Landesverbandspräsident Dr. Baur, die Präsidentin der FH Münster Prof. Dr. Ute von Lojewski, der Leiter des Kompetenzzentrums Humanitäre Hilfe an der FH Prof. Dr. med. Joachim Gardemann, der Dekan des Fachbereichs Oecotrophologie Facility Management der FH Münster Prof. Dr. phil. Michael Krämer, Dr. Jan Makurat, die Vorstände des DRK-Landesverbandes, Dr. Hasan Sürgit und Gerd Diesel, sowie Dipl.-Pädagogin Petra Seyfferth, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe, in der DRK-Landesgeschäftsstelle in Münster getroffen, um sich über die gemeinsamen Ziele des Projekts zu verständigen.

Die Fachhochschule Münster hat mit der „Nachwuchsprofessur“ ein

**DRK-Landesverband  
Westfalen-Lippe e. V.**  
Kommunikation

Sperlichstraße 25  
48151 Münster  
[www.DRK-westfalen.de](http://www.DRK-westfalen.de)

Claudia Zebandt  
Tel: 0251 9739-137  
Mobil: 0172 5351066  
Claudia.Zebandt@  
DRK-westfalen.de

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Modell entwickelt, mit dem sich promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Bewerbung auf eine Professur an einer Fachhochschule qualifizieren können. Die Einstellungsvoraussetzungen für Professuren an Fachhochschulen sehen in der Regel neben einer qualifizierten Promotion eine fünfjährige berufspraktische Tätigkeit vor, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen. Eine „Nachwuchswissenschaftler“ gibt die Chance, die Einstellungsvoraussetzungen zu komplettieren.

Die humanitäre Hilfe gehört zu den ureigensten Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes. Durch die Mitarbeit von Dr. Makurat kann der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe bei der Behandlung inhaltlicher Fragen aus diesem Themenbereich nun auch wissenschaftliche Expertise nutzen. „Das Projekt Nachwuchswissenschaftler bietet vielfältige Chancen für die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule, für die Zusammenarbeit mit Studierenden und für die Arbeit des DRK in Westfalen-Lippe“, so Präsident Dr. Baur.

Dr. Jan Makurat wird im Rahmen einer halben Stelle beim DRK-Landesverband Westfalen-Lippe eingesetzt sein, 50 Prozent seiner Arbeitszeit wird er im Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe der FH Münster tätig werden. Das Land NRW unterstützt die Förderung im Rahmen des Programms „Karrierewege FH-Professur“.

Die Nachwuchswissenschaftler von Dr. Jan Makurat werden Prof. Dr. med. Joachim Gardemann und Prof. Dr. phil. Michael Krämer begleiten. Diese werden auch als Ansprechpartner der Fachhochschule für den DRK-Landesverband zur Verfügung stehen.